Der Diskuswurf

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Jugend und Sport : Fachzeitschrift für Leibesübungen der Eidgenössischen Turn- und Sportschule Magglingen**

Band (Jahr): **27 (1970)**

Heft 4

PDF erstellt am: **31.05.2024**

Nutzungsbedingungen

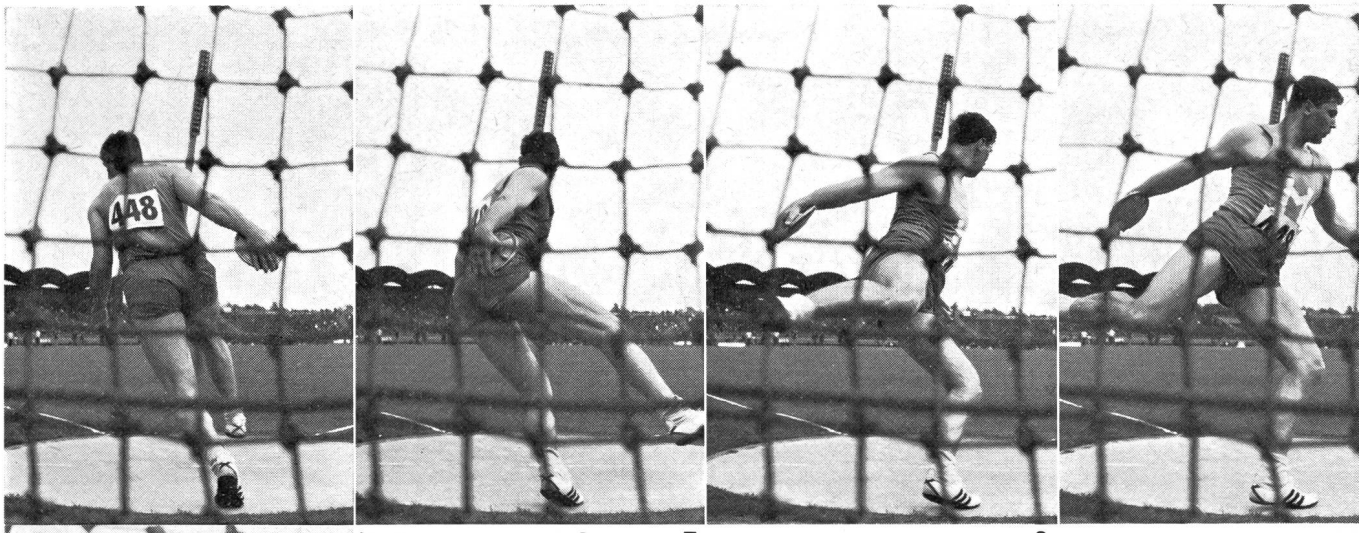
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

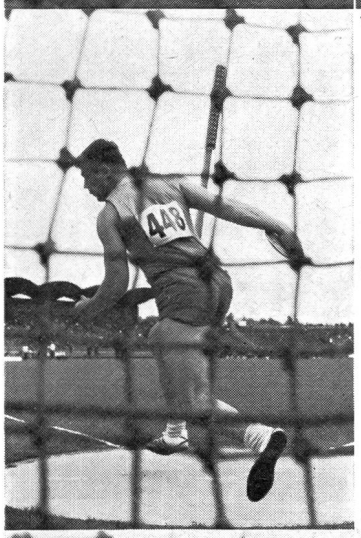
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



7 6

8

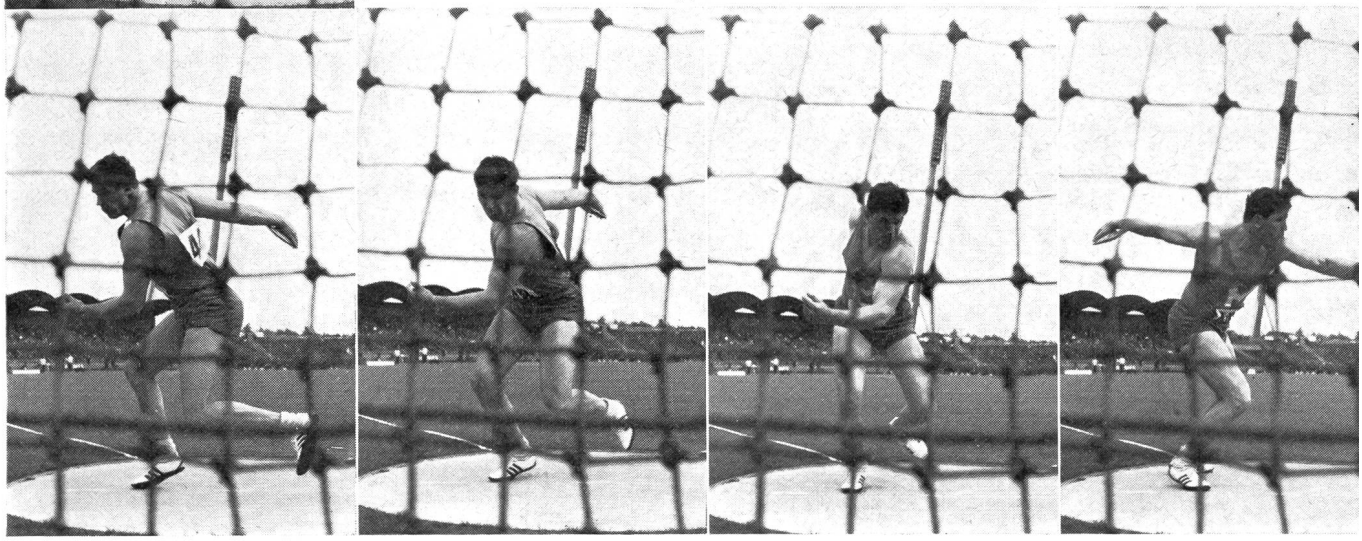


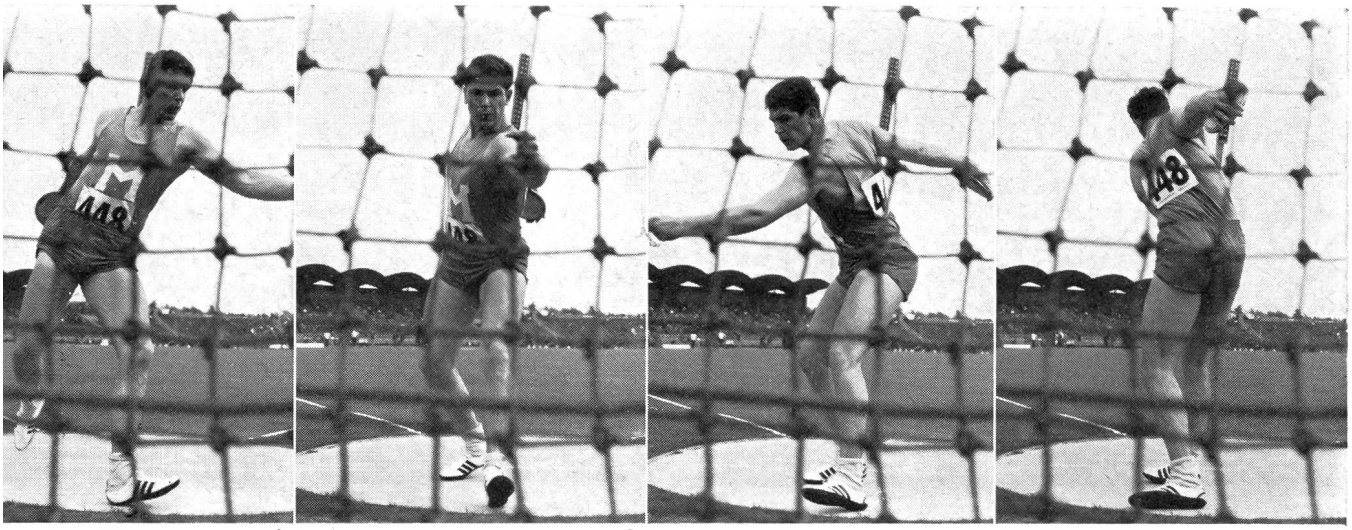
9

Der Diskuswurf

Hein-Diereck Neu (Mainz) ist mit einer Bestleistung von 61,51 m festgehalten. Er ist im Jahre 1944 geboren und in dieser Bildreihe bei einem Wurf von 55,69 m aufgezeigt. Das Eigentümliche an diesem Diskuswerfer ist die sehr seltene Ha
hung, wie sie ü
die Hammerwe
Beachte dazu d
Den Abwurf voll
«Sprung-Abwur
dieser zwar bes
Wunsch gerate
se steht allzu s
ganz klar zum

10 11 12



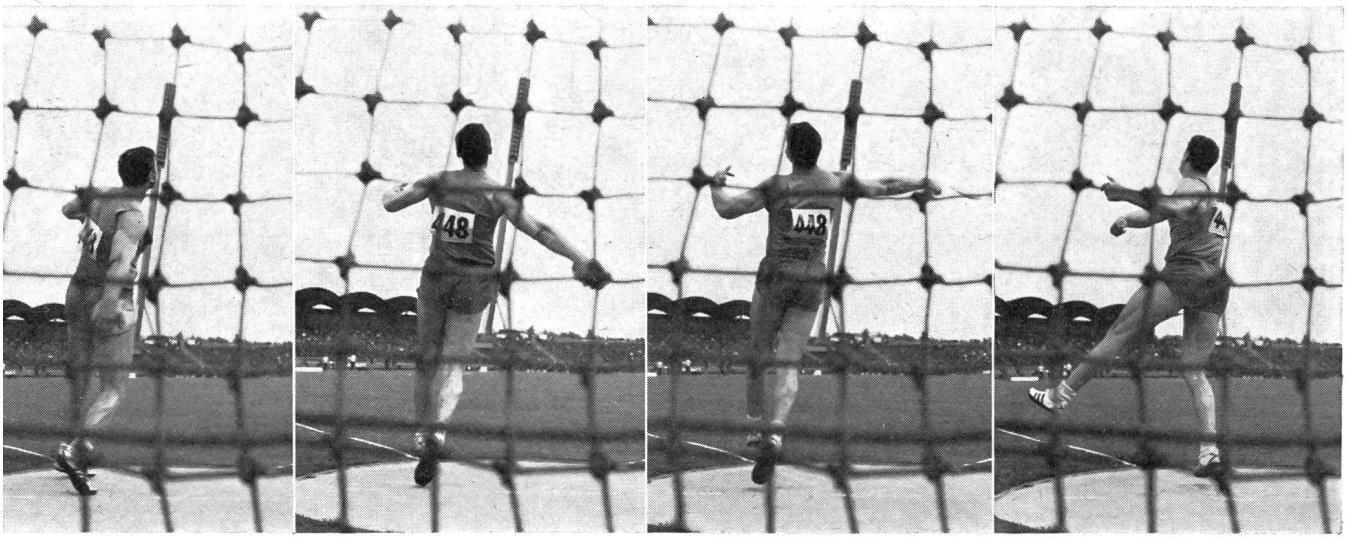


4 3 2 1

len-Dre-
eise nur
tizieren.
2 bis 6.
nach der
. Hier ist
cht nach
ngsach-
s Bild 15
k bringt.

Sein linker Fuss sollte mehr links stehen. Beachte indes auf Bild 16, wie er durch Abwurf in Schulterhöhe den grössten Radius herausbringt.
Neu ist mit seiner Technik ziemlich ein Aussenseiter. Fast bei keinem der weltbesten Werfer ist eine ähnliche Technik je zu beachten. Aber was macht's aus: Neu hat damit 61,51 m geworfen und kann sich mit diesem Ergebnis sicher eine Extravaganz erlauben. Um nämlich 60 Meter und mehr zu werfen, braucht es bereits allerhand!

Bildreihe: Elfriede Nett

Text: Arnold Gautschi (Luzern)

14 15 16 17